

Geleitwort

Das vorliegende Heft des Orthodoxen Forums trägt den Titel »**Die Synodalität der Kirche und das Heilige und Große Konzil**«. Zu diesem Thema, wie es formuliert wurde, gehören zwei Bereiche.

Einerseits die Synodalität der Kirche als ein größeres theologisches Gebiet, das sich nicht nur mit den ekklesiologischen Grundsätzen der synodalen Verfassung der Kirche, sondern auch mit dem synodalen Leben der Kirche in der Geschichte befaßt; bei diesem letzteren Gesichtspunkt geht es vor allem um die Ökumenischen Konzile, die den höchsten Ausdruck der Synodalität der Kirche und somit auch eine feste Basis für die Wiedervereinigung der gespaltenen Christenheit bilden. Einige der in dieses Heft aufgenommenen Aufsätze behandeln deshalb diesen Bereich, besonders die Problematik der Ökumenischen Konzile in ihren interkirchlichen Implikationen. Hierbei kommen sowohl orthodoxe als auch römisch-katholische und lutherische Theologen zu Wort.

Andererseits berührt das Thema dieses Heftes das »Heilige und Große Konzil« der Orthodoxen Kirche. Neben den offiziellen Dokumenten der bisherigen Vorkonziliaren Panorthodoxen Konferenzen ist diesem Bereich der Artikel S. Eminenz, des Metropoliten der Schweiz, Herrn Dr. Dr. h. c. mult. Damaskinos Papandreou zugeordnet, der als Leiter des Sekretariats zur Vorbereitung des Heiligen und Großen Konzils der Orthodoxie in kompetenter Weise zum einen die bislang geleistete Arbeit auswertet und sich zum anderen mit dem Problem der orthodoxen Diaspora beschäftigt. Dieses Problem — ein wahrhaft kompliziertes und schier unlösbares — steht auf der Tagesordnung als der unmittelbar nächste Punkt des Konzils.

Mit diesem zweiten Bereich hängt auch die Frage vieler orthodoxer und nicht-orthodoxer Christen zusammen: Wann wird endlich dieses orthodoxe Konzil stattfinden? Diese Frage, die vor allem dem Drang des heutigen Menschen nach meßbaren Ergebnissen entspringt, aber auch von den brennenden und die Orthodoxe Kirche dringend beschäftigenden Problemen (beispielsweise dem der Diaspora) diktiert wird, läßt sich kaum beantworten. Mit Sicherheit besteht eine Antwort darin, daß Gottes Wege unerforschbar sind. Aber man darf ebenfalls nicht übersehen — und dies scheint mir ebenso wichtig und richtig —, daß die bisherigen Vorkonziliaren Panorthodoxen Konferenzen nicht bloß Schritte auf das Konzil hin, sondern wesentliche Bestandteile des Konzils, ja das Konzil selbst, sind.

Der Herausgeber